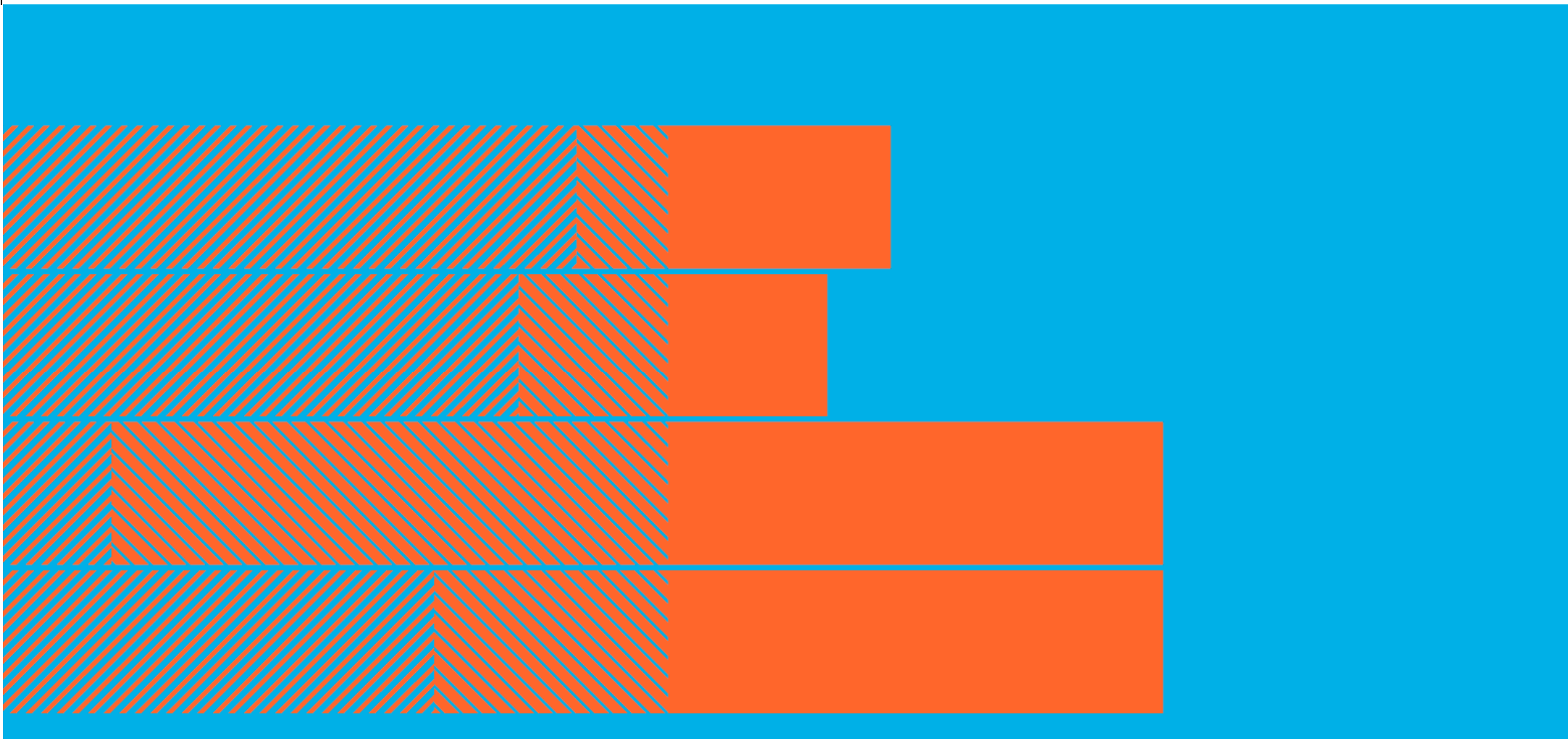


Smart Home

Ergebnisse der Studie 2015



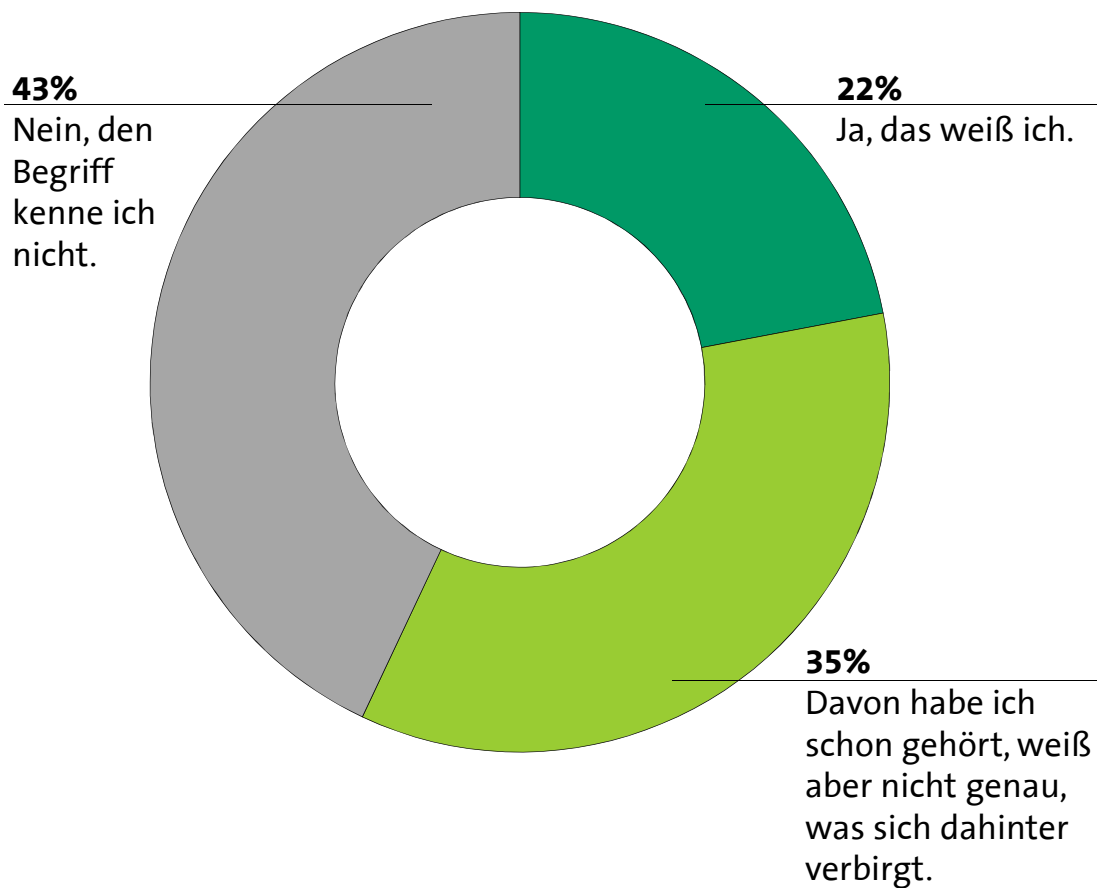
- Jährliche infas-Erhebung: Mehrthemenbefragung
- Durchführung im Frühjahr 2015
- Telefonische Befragung (CATI), Dual-Frame-Ansatz
- Personenstichprobe: n=1.500 Personen ab 18 Jahren (Nettostichprobe)
- Themen u.a. persönliche und wirtschaftliche Lage, gesellschaftliche Teilhabe, individuelle Zukunftserwartungen sowie aktuelle gesellschaftliche Themen (Schwerpunkt: Mobilität und Wohnen)

Bekanntheit des Begriffs „Smart Home“

Junge und Gutsituierte sind eher informiert

Wissen Sie, was der Begriff „Smart Home“ oder auch „intelligentes Wohnen“ bedeutet?

■ Ja, das weiß ich. ■ Davon habe ich schon gehört...



Haushaltstypen

Single oder Paare

18-29 Jahre **36%** **35%**

30-44 Jahre **25%** **40%**

45-64 Jahre **18%** **38%**

65 Jahre und älter **13%** **31%**

Familien/Alleinerziehende

unter 45 Jahre **25%** **39%**

45 Jahre und älter **23%** **28%**

andere
Mehrpersonenhaushalte **35%** **27%**

Lebenslage

niedrig **11%** **27%**

mittel **22%** **37%**

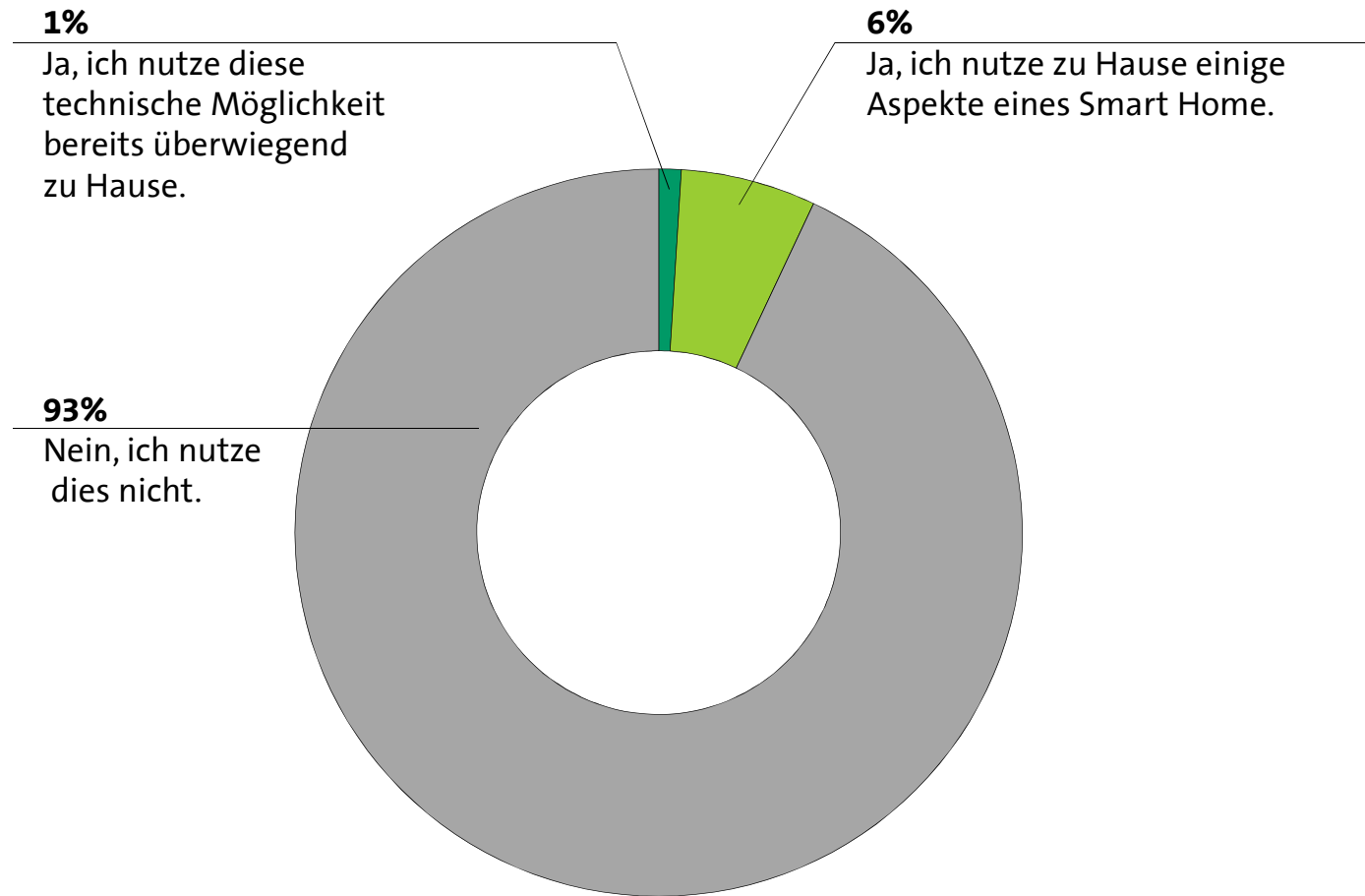
hoch **28%** **36%**

Nutzung von „Smart Home“

Heute noch eine Technik für wenige, allenfalls partiell genutzt

infas

Von einem Smart Home spricht man insbesondere, wenn Haustechnik und Haushaltsgeräte, wie Lampen, Heizung oder Kühlschrank oder auch Unterhaltungselektronik via Internet vernetzt sind und gesteuert werden können. So kann der Nutzer die Geräte seinen Bedürfnissen entsprechend programmieren und bei Bedarf auch über eine App von unterwegs bedienen. Nutzen Sie Smart Home bereits für Ihr Zuhause?

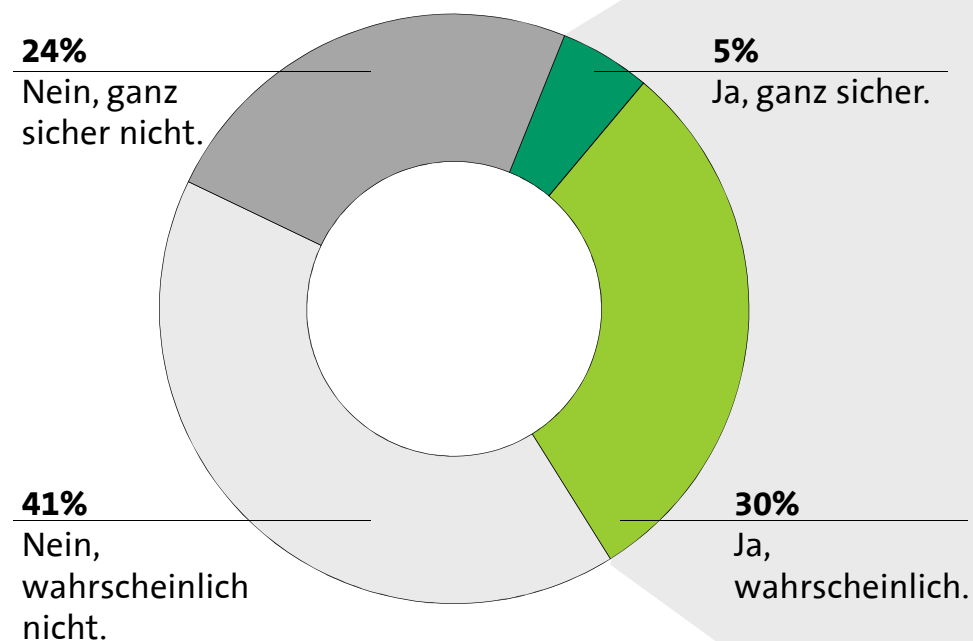


Nutzungserwägung und Einbaubereitschaft von Smart Home

Über ein Drittel der Bevölkerung ist grundsätzlich aufgeschlossen

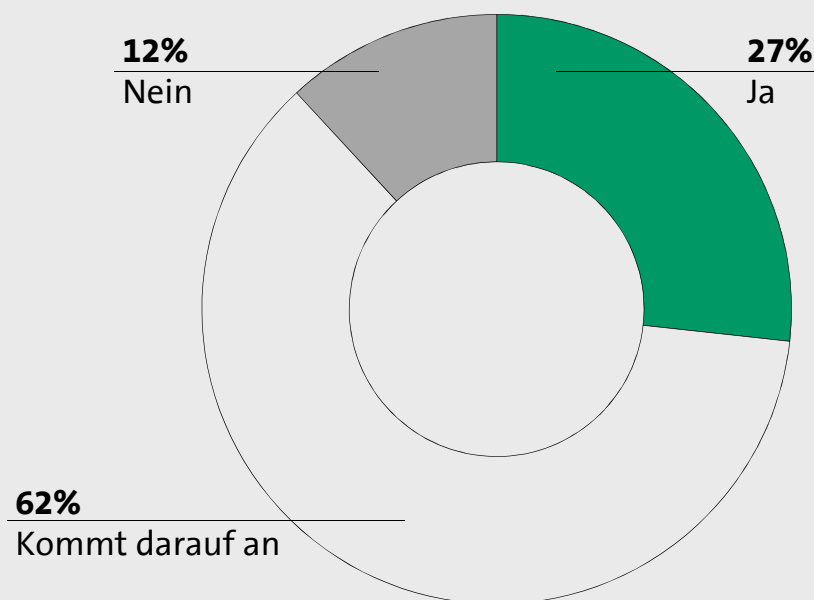
infas

Ziehen Sie es in Erwägung in Ihrer nächsten Wohnung oder in Ihrem nächsten Haus Smart Home Elemente zu nutzen?



Nur Befragte, die entweder aktuell oder in den nächsten zwei Jahren nach einer neuen Wohnung oder einem neuen Haus suchen.

Würden Sie für den Einbau von Smart Home Techniken mehr Geld in Ihre zukünftige Wohnung/das zukünftige Haus investieren?



Nur Befragte, die in Erwägung ziehen in der nächsten Wohnung/Haus (wahrscheinlich) Smart-Home Elemente zu nutzen

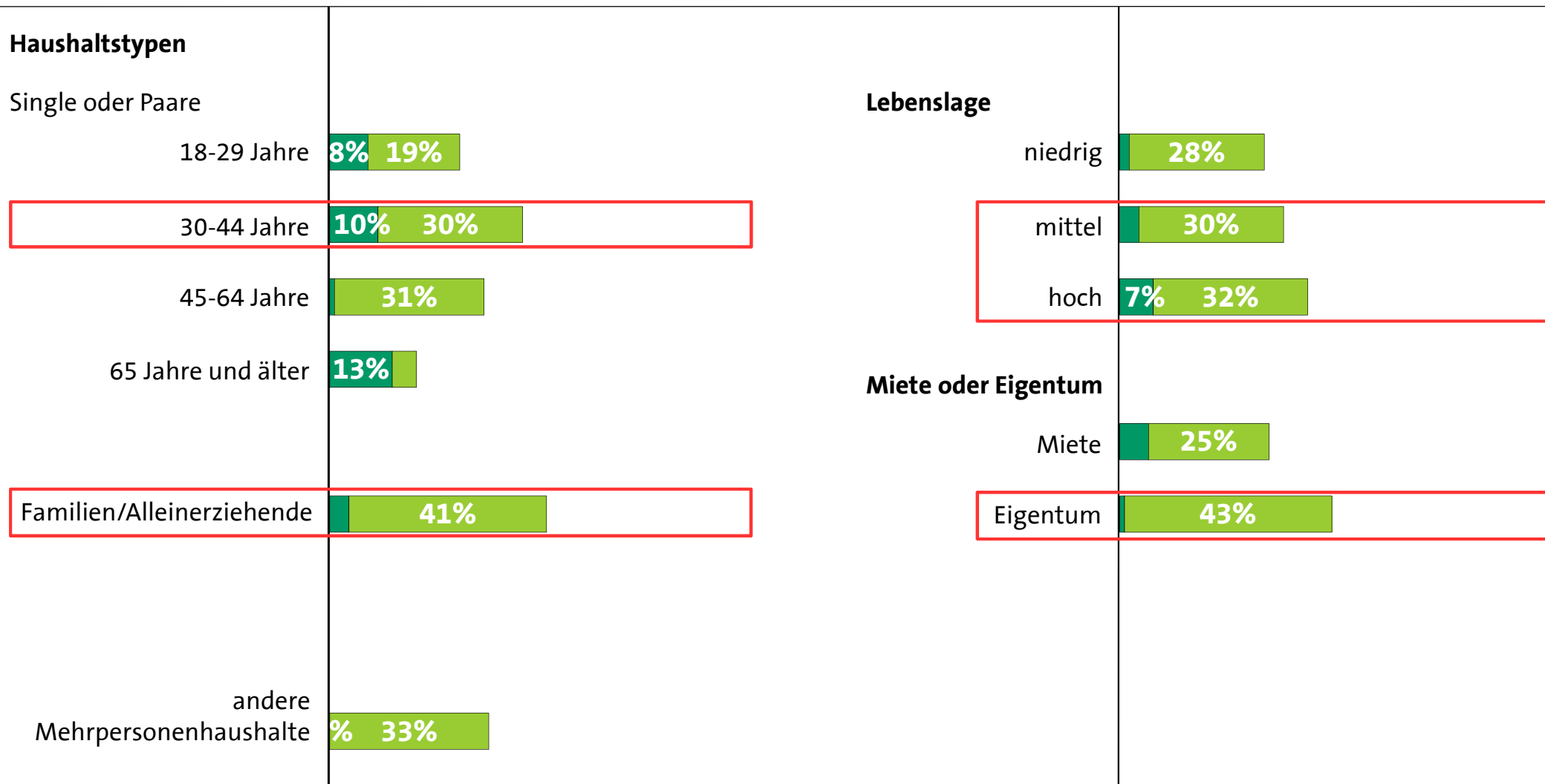
Nutzungserwägung von Smart Home

Senioren erkennen die Unterstützung bei körperlicher Einschränkung

infas

Ziehen Sie es in Erwägung in Ihrer nächsten Wohnung oder in Ihrem nächsten Haus Smart Home Elemente zu nutzen?

■ Ja, wahrscheinlich ■ Ja, ganz sicher



Nur Befragte, die entweder aktuell oder in den nächsten zwei Jahren nach einer neuen Wohnung oder einem neuen Haus suchen.

Zustimmung zu Aussagen zum Thema „Smart Home“

Überzeugende Argumente: Sicherheit und Energiesparen

infas

Ich finde/fände es gut,....

■ stimme überhaupt nicht zu

■ stimme eher nicht zu

■ stimme eher zu

■ stimme voll und ganz zu

...wenn ich in meiner Abwesenheit gewarnt werde, wenn Zuhause Fenster oder Türen geöffnet werden.

15%

12%

32%

38%

...durch Smart Home die Sicherheit in meinem Zuhause zu erhöhen.

24%

22%

29%

22%

...wenn ich meine Heizung im Winter von unterwegs anmachen kann, um Heizkosten zu sparen wenn ich nicht Zuhause bin.

28%

22%

23%

25%

...wenn mein Haus oder meine Wohnung meine persönlichen Vorlieben und Bedürfnisse automatisch erkennt.

40%

32%

15%

10%

...wenn ich alle technischen Geräte in meiner Wohnung oder meinem Haus über eine Internet App steuern könnte.

39%

34%

15%

9%

...wenn ich unterwegs auf meinem Handy angezeigt bekommen könnte, welche Lebensmittel sich in meinem Kühlschrank befinden.

51%

27%

10%

9%

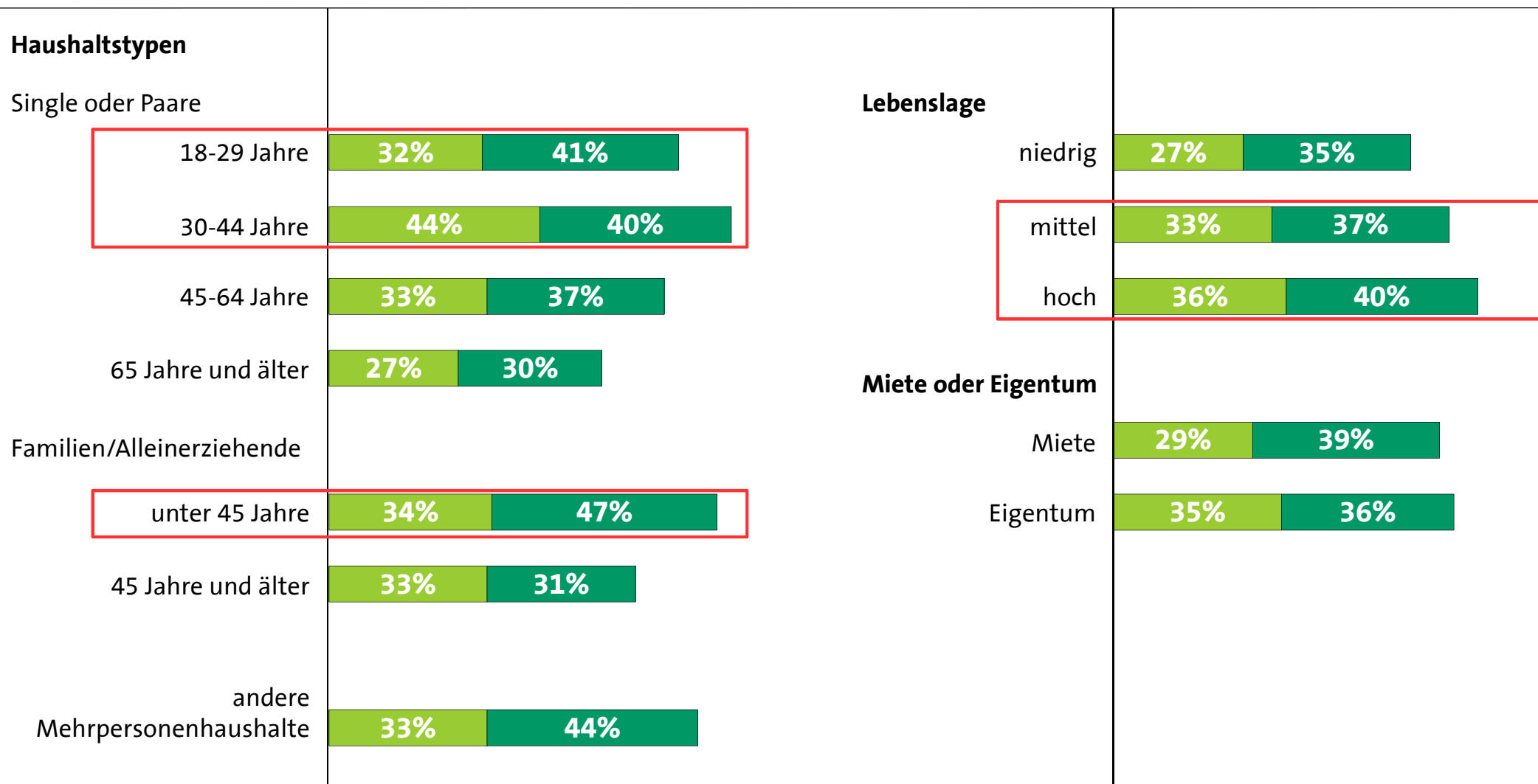
an 100% Fehlende: trifft nicht zu, weil kein Internet bzw. kein Handy/weiß nicht

Zustimmung zur Aussage „Warnung in Abwesenheit“

Beachtliche Zustimmung für Smart Home beim Einbruchsschutz

Ich finde/fände es gut, wenn ich in meiner Abwesenheit gewarnt werde, wenn Zuhause Fenster oder Türen geöffnet werden.

■ stimme eher zu ■ stimme voll und ganz zu



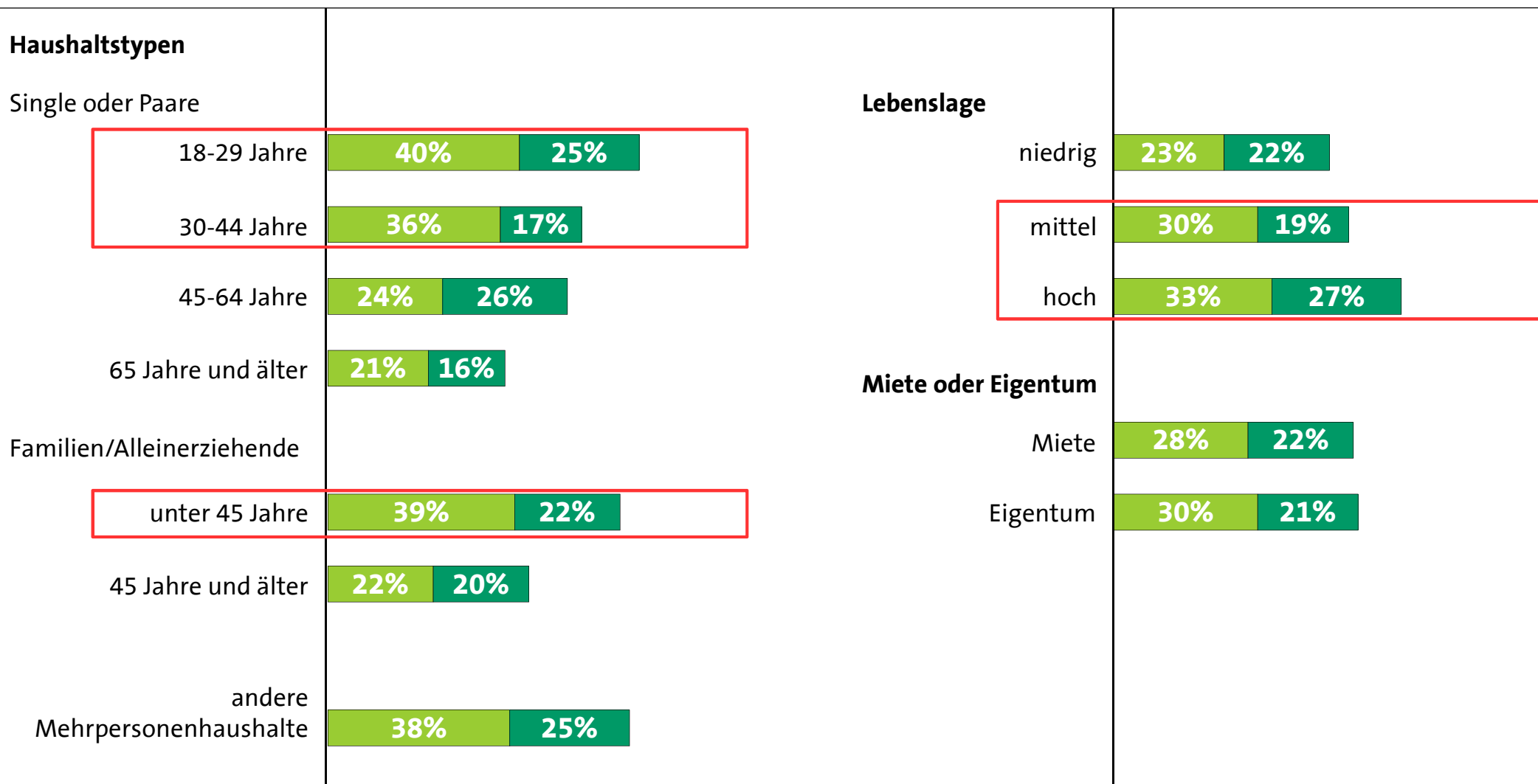
Anteile 1 und 2 auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 4=„stimme überhaupt nicht zu“

Zustimmung zur Aussage „Sicherheit erhöhen“

Junge und Wohlhabende schätzen den zusätzlichen Schutz

Ich finde/fände es gut, durch Smart Home die Sicherheit in meinem Zuhause zu erhöhen.

■ stimme eher zu ■ stimme voll und ganz zu



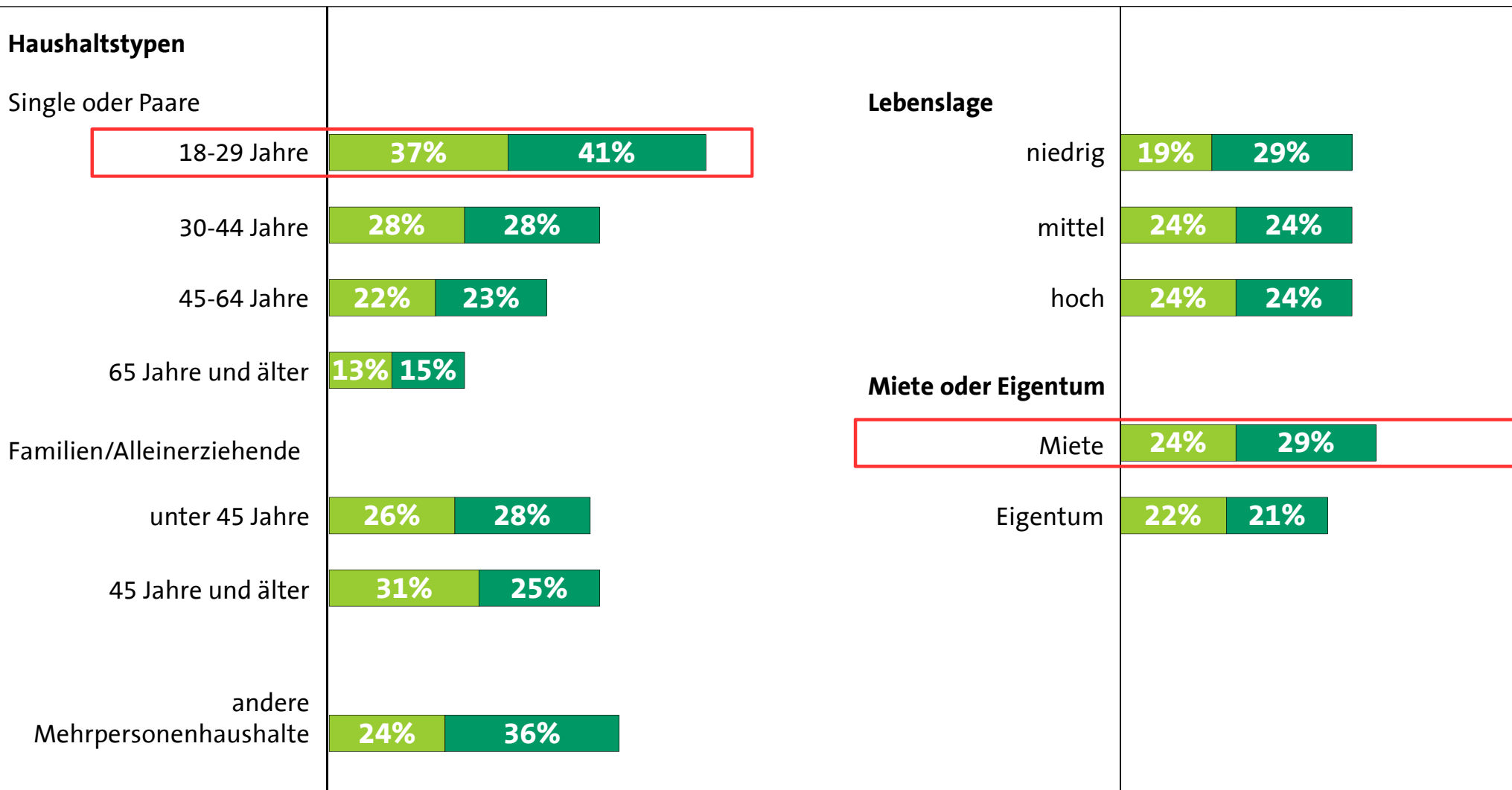
Anteile 1 und 2 auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 4=„stimme überhaupt nicht zu“

Zustimmung zur Aussage „Heizkosten sparen“

Energiesparaspekte überzeugen junge Erwachsene

Ich finde/fände es gut, wenn ich meine Heizung im Winter von unterwegs anmachen kann, um Heizkosten zu sparen wenn ich nicht Zuhause bin.

■ stimme eher zu ■ stimme voll und ganz zu



Anteile 1 und 2 auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 4=„stimme überhaupt nicht zu“

Dr. Jette Kellerhoff
Senior-Projektleiterin

Tel: 0228/3822-485
j.kellerhoff@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
Fax: 0228-310071
www.infas.de